

Angedacht

zur Herbstzeit
2019



www.kirche-rossow.de

Angedacht !

Liebe Leser!

Wir ernten, was wir säen. So steht es geschrieben.
Manchmal ernten wir auch, was wir nicht gesät haben.
Oder wir ernten vielleicht nichts.

Hinter uns liegt ein Sommer, der für die einen wunderbar
sonnig und heiß war, für andere wiederum
zu sonnig und zu heiß.

Ein Sommer, der es für Bauern und Landwirte nicht leicht
gemacht hat! Das ganze Jahr über Arbeit und dabei immer die
Abhängigkeit vom Wetter. Wie wird die Ernte bei dieser
Trockenheit werden?
Wird es reichen? Wann regnet es endlich?

Vor einigen Wochen hörte ich über die Wetterkapriolen der
letzten beiden Sommer sinngemäß: Es ist doch gut, wie wir auf
diese Weise merken, dass wir von der Natur abhängig sind und
nicht nur von unserer Arbeit.

Es gibt in der Bibel die Geschichte eines reichen Kornbauern.
Seinen Reichtum hat er sich fleißig erarbeitet. Er baut große
Scheunen, um seine Ernte darin unterzubringen! Und viele
Vorräte, für schlechte Zeiten. Wer weiß schon, wie die Ernte
des nächsten Jahres ausfällt? Wer weiß, ob nicht wieder
schlechte Jahre kommen? Erst ein verregneter Sommer und
dann noch ein trockener
und schon sind die Vorräte dahin.

Und nach getaner Arbeit kommt endlich die verdiente
Entspannung. Der Kornbauer weiß, dass auch genügend Ruhe
und fröhliches Feiern zum guten Leben gehören

Doch am Ende spricht Gott zu ihm und sagt: Du Narr, noch in
dieser Nacht wird man von dir dein Leben zurückfordern.

Angedacht !

Liebe Leser!

Diese Geschichte will nicht Reichtum und Wohlstand an sich
kritisieren
oder gar schlecht machen.

Sie beschreibt sehr gut, dass der Bauer ein Leben führt,
wie viele von uns, die wir uns Tag um Tag anstrengen.

Sie weist auf etwas anderes hin:

Auf die Gefahr unserer Selbstüberschätzung.

Die Illusion, alles im Griff zu haben.

Die alte Geschichte der Gottvergessenheit.

Der reiche Kornbauer verdankt sein Leben Gott
und nicht sich selber!

In der Nacht wird er sterben.

Das letzte Ende liegt nicht in den Möglichkeiten dieser Welt.

Es liegt auch nicht in uns.

Es liegt in Gott.

Auf diesem Hintergrund können wir gelassen
in die Zukunft schauen,
und trotzdem arbeiten und uns des Lebens freuen.

Früher hieß das: christliche Lebenskunst.

In diesem Sinne eine goldene Herbstzeit!

Antje Rösler



Neuigkeiten



Die Sanierung des Kirchenschiffes geht in die finale Phase
Die Sanierung der Dachkonstruktion ist abgeschlossen, so dass Ende September neue Dachsteine gelegt werden, gut erhaltende mittelalterliche Dachsteine werden auf der Südseite verlegt.
Der neue Anstrich der Innendecke, sowie das Einbauen restaurierter Fenster und Türen erfolgt im Anschluss.



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

GKR – Wahl

Die Wahl des neuen Rossower
Gemeindekirchenrates findet am 10.
November von 9 Uhr bis 11 Uhr im
Pfarrhaus statt.

Evangelische Kichengemeinde Rossow
Rossower Dorfstr. 15 - 16909 Rossow
kontakt@kirche-rossow.de
IBAN DE33 3506 0190 1567 1150 18